

Lösungen zu Kapitel 8: Sprache im Kontext

Aufgabe 1

- | | |
|--|-------------------------------|
| a. (Bij Christie's) <i>Eenmaal, andermaal, verkocht!</i> | constitutief – declaratief |
| b. <i>Ik help je met verhuizen.</i> | obligatief – commissief |
| c. <i>Het huren van een fiets kost € 7,50 per dag.</i> | informatief – assertief |
| d. <i>Mag ik een zakdoek van je?</i> | obligatief – directief |
| e. <i>Ligt de stad Liège in Vlaanderen?</i> | informatief – informatievraag |
| f. <i>Gefeliciteerd met je verjaardag!</i> | constitutief – expressief |

Aufgabe 2

1. *Morgen ga ik zwemmen.*
2. *Morgen breng ik je het boek mee.*

Im ersten Satz geht es um eine informative Äußerung bezogen auf eine in der Zukunft liegende, geplante Handlung (*informatieve, assertieve taalhandeling*), im zweiten Satz handelt es sich um ein Versprechen (*obligatieve, commissieve taalhandeling*).

Aufgabe 3

Gesprek 1

Im ersten Fall ist Brams Aussage eine sinnvolle und hilfreiche Antwort auf Henks Frage. Im zweiten Fall ist die Äußerung quantitativ nicht ausreichend. Ein Zusatz ("maar ik weet niet of ze daar ook fietsen repareren") wäre angebracht. Im dritten Fall verletzt Bram mit seiner Antwort nicht nur die Maxime der Quantität sondern auch der Qualität.

Gesprek 2

Pauls Antwort kann sowohl positiv als auch negativ interpretiert werden: a) Paul muss sich um das erkrankte Kind kümmern und zu Hause bleiben. Er kann nicht mitkommen. b) Eigentlich hatte Paul seinem Sohn versprochen, etwas mit ihm zu unternehmen; aber da der Sohn krank ist, fällt diese Verabredung aus und kann Paul mit in die Oper gehen.

Aufgabe 4

Die in der Aufgabe genannte Webseite funktioniert leider nicht mehr. Sie finden den Textauszug aber auch in der *Einführung in die Pragmatik* von Rita Finkbeiner (2015: 45).

- a. Die Angabe „seit zwei Tagen ohne Schnupftabak“ ist aus Thomas' Perspektive irrelevant: Sie wollen gerettet werden, sie benötigen gar keinen Tabak. Erwartbar wäre eher eine Formulierung wie *seit zwei Tagen ohne Trinkwasser* oder *seit zwei Tagen ohne Essen*.
- b. Pippi sagt die Wahrheit: Keine/r von ihnen hat Schnupftabak.
- c. Maxime der Relevanz
- d. Ein Hilferuf auf einer Flaschenpost enthält normalerweise nur die notwendigsten, für die Retter:innen relevanten Informationen. Die Erwähnung von Schnupftabak, der gar nicht benötigt wird, karikiert dies.

Aufgabe 5

In Satz 1 und 4 werden positive, in Satz 2 und 3 negative Höflichkeitsstrategien verwendet. Satz 2 ist darüber hinaus sehr indirekt formuliert.

Aufgabe 6

Boonen & Harmes, *Niederländische Sprachwissenschaft*, 2. Aufl.

ISBN (print) 978-3-8233-8351-2 | ISBN (eBook) 978-3-8233-9351-1

© Narr Francke Attempto Verlag 2023

Niederländisch:	<i>Dat was me toch een reis!</i> <i>Ik kan het proberen. / Ik zou het kunnen proberen</i> <i>Ja, ik denk van wel.</i> <i>Waar is mijn sleutel nou toch?</i>
Englisch:	<i>What a trip!</i> <i>I can try.</i> <i>Yes, I think so.</i> <i>Where on earth is my key?</i>
Französisch:	<i>Quel voyage!</i> <i>Je peux bien/toujours essayer.</i> <i>Oui, je pense. / Je pense que oui.</i> <i>Mais où est donc ma clé?</i>
Spanisch:	<i>¡Vaya viaje! (negativ). ¡Qué viaje! (positiv)</i> <i>Me gustaría probarlo alguna vez.</i> <i>Sí, me parece que sí. / Creo que sí.</i> <i>¿Dónde está mi llave ahora?</i>

Aufgabe 7

Ndl.: *Luister nou toch gewoon eens even!*

Dt.: *Jetzt hör doch einfach mal kurz zu!*

Engl.: *For once, can ju just simply listen to me for a minute?*

Im Niederländischen sind *gewoon* und *eens* eher neutrale Verstärker, die Partikeln *nou* und *toch* markieren, dass der Sprecher sehr ungeduldig ist; insbesondere die Kombination von beiden Partikeln verstärkt diese Wirkung.